



## Impulsfragen

# Leitthema: Industrie und Globalisierung

### 1. Was ist ein internationaler Leitbetrieb?

A: Es ist eine Firmenzentrale eines internationalen Industriebetriebes in Österreich. Sie verfügen über mindestens einen weiteren Firmenstandort im Ausland. Und sie versuchen, ihre Produkte und Dienstleistungen nicht nur in Österreich, sondern auf der ganzen Welt zu verkaufen. Man sagt, sie sind „Export-orientiert“. Viele dieser Unternehmen sind dabei sehr erfolgreich und zu sogenannten Weltmarktführern geworden. Man nennt diese internationalen Industrieleitbetriebe auch „Leading Competence Units“ (LCU).

### 2. Welche Kriterien muss ein LCU erfüllen?

A:

- Dem Unternehmen muss innerhalb eines Konzerns eine einzigartige, strategisch wichtige Aufgabe zukommen (Kontroll-, Planungs- und Steuerungskompetenz)
- Das Unternehmen muss auch außerhalb des Konzerns besonders intensiv mit anderen Unternehmen wie z.B. KMU zusammenarbeiten. Damit sichert das Unternehmen indirekt auch bei anderen Unternehmen Wertschöpfung und Arbeitsplätze (Hohe Wertschöpfungsintensität)
- Das Unternehmen muss innerhalb seines Betätigungsfeldes (z.B. der Branche) zu den Spitzenreitern gehören (Hoher Marktanteil)
- Das Unternehmen darf nicht nur in Österreich, sondern muss auch stark im Ausland aktiv sein (Hoher Internationalisierungsgrad)
- Durch Firmenstandorte im In- und Ausland ist es dem Unternehmen möglich, in jenen Ländern seine Niederlassungen auszubauen, an denen die besten Bedingungen für das Unternehmen herrschen (Standortmobilität)

### 3. Was ist der so genannte internationale Standortwettbewerb?

A: Leitbetriebe sichern Wohlstand. Wegen ihrer großen Bedeutung für Beschäftigung und Wohlstand gibt es eine Art Wettkampf der Länder um diese Leitbetriebe. Und das auf der ganzen Welt. Viele Staaten geben sich Mühe, möglichst viele dieser Unternehmen im Land zu halten oder neu anzusiedeln. Einige sind dabei erfolgreicher als andere – man spricht von „Standort-Wettbewerb“.

### 4. Was sind „Headquarters“?

A: Unter Headquarter versteht man die Zentrale eines Unternehmens, an der die Geschäftsführung ihren Sitz hat. Dort laufen alle Fäden zusammen und werden die wichtigen Entscheidungen getroffen.

### 5. Was versteht man unter dem Begriff Konzern?

A: Ein Konzern ist ein Zusammenschluss von Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Einheit. Das heißt, einzelne Unternehmen, die rechtlich selbstständig bleiben und alleine handeln können, versuchen, als Gruppe erfolgreicher zu sein. Ein Konzern wird oft auch als Unternehmensgruppe bezeichnet.